

Drei Elemente konstituieren lt. Paulus das Evangelium (1Kor 15,3-4):

- Christus ist tatsächlich gestorben, für unsere Sünden, nach den Schriften
- Christus ist begraben
das beweist seinen Tod
- Christus ist auferstanden, nach den Schriften



Gliederung 1Kor

Probleme mit ...

- Spaltung in der Gemeinde, Kap. 1-4
- Hurerei, Ehefragen, Rechtsstreit, Kap. 5-7
- Götzenopfer / - dienst, Kap. 8-10
- Rollenverständnis und Abendmahl, Kap. 11
- Bedeutung der Geistgaben und richtige Motivation zum Gebrauch der Geistesgaben, Kap. 12-14
- Irrlehrer über die leibliche Auferstehung, Kap. 15



Gliederung 1Kor

Predigtplan 1Kor 15

- 07.04.2013, Osterpredigt 1Kor 15,3-8 (15,20.54-58)
- 23.12.2013, Weihnachtspredigt 1Kor 15,8-10 (1-11)
- 05.10.2014, Textpredigt 1Kor 15,1-11
- xx.xx.2015, Textpredigt 1Kor 15,12-58 (D.V.)
- heute: die Definition des Evangeliums
- „morgen“:
das Wesen der Auferstehung



Das Evangelium der Apostel

1Kor 15,1-11

I. DAS APOSTOL. EVANGELIUM MUSS PERSÖNLICH
ANGENOMMEN WERDEN (1KOR 15,1-2)

II. DAS APOSTOL. EVANGELIUM Besteht IN DREI TATSÄCH-
LICHEN EREIGNISSEN IM TOD CHRISTI (1KOR 15,3-4)

III. DAS APOSTOL. EVANGELIUM BERUHT AUF HISTORISCHEN
AUGENZEUGENBERICHTEN (1KOR 15,5-8)

IV. DAS APOSTOL. EVANGELIUM BEWIRKT PERSÖNLICHE
VERÄNDERUNG ... (1KOR 15,9-11)



Warum Theologen am Sühnetod Jesu zweifeln

Immer mehr protestantische Theologen äußern öffentlich ihre Zweifel darüber, dass der Tod Jesu am Kreuz als Sühneopfer zur Vergebung unserer Sünden zu verstehen sei. Bei den Skeptikern handelt es sich keineswegs um Weichspüler. Dennoch laufen viele Kirchenkreise dagegen Sturm.

- Der ehemalige Bonner Superintendent Burkhard Müller in einer Radioandacht des Westdeutschen Rundfunks gesagt: "**Ich glaube nicht, dass Jesus für unsere Sünden gestorben ist.**"
- In Hamburg predigte Propst Horst Gorski vor einigen Jahren am Karfreitag: "**Der Tod Jesu war nicht notwendig, damit Gott sich mit uns versöhnt und uns vergibt.**"



Warum Theologen am Sühnetod Jesu zweifeln

- In Nürnberg kritisiert der Pfarrer Claus Petersens seit langem die These vom Opfertod und bekräftigte im Oktober 2007: "**Die Botschaft Jesu war unabhängig von seiner Kreuzigung, und daher glaube ich nicht, dass das Kreuz eine Heilsbedeutung hat.**"
- Petersens oberster Chef, der EKD-Ratsvorsitzende Bischof Wolfgang Huber, hat in seinem jüngsten Buch "Der christliche Glaube" ähnliche Gedanken, wenn auch deutlich moderater, formuliert: "**Jesu Kreuzestod ist nicht eine zwangsläufig geschuldete Sühneleistung zur Besänftigung eines zornigen Gottes, sondern eine aus Freiheit um der Liebe Gottes vollzogene Selbstingabe.**"
Der "umfassende Sinn von Kreuz und Auferstehung" dürfe nicht "auf eine rechtsförmige Satisfaktionsvorstellung reduziert werden".



Warum Theologen am Sühnetod Jesu zweifeln

- Nikolaus Schneider, Präses der großen rheinischen Landeskirche, glaubt nicht, dass Jesus am Kreuz stellvertretend die Strafe der Menschen auf sich genommen hat. **Gott brauche kein Sühneopfer, "denn es muss ja nicht sein Zorn durch unschuldiges Leiden besänftigt werden**", sagte Schneider kürzlich.
- Auch der berühmte katholische Theologe Eugen Biser erklärte, ein **"Gott der bedingungslosen Liebe wird durch Opfer nicht versöhnt, ganz davon zu schweigen, dass er gar keine Opfer will"**.
- Es sind hier also keineswegs Weichspüler am Werk, sondern bestens ausgewiesene und **bibelfeste Theologen**. Völlig klar ist dabei für sie alle, dass der sündige Mensch der göttlichen Vergebung bedarf.

Warum Theologen am Sühnetod Jesu zweifeln

- Bezwifelt wird „nur“, dass diese Vergebung sich in der Kreuzigung wie in einem Sühneopfer vollziehe. Berufen können sich diese Zweifler auf die Evangelien, in denen sich kaum ein Hinweis findet, dass Jesus seinem Tod die Bedeutung der Sündenvergebung gegeben hätte.
- Umgekehrt könnte sich sein Satz im Johannes-Evangelium - "Welchen ihr die Sünden vergeb, denen sind sie vergeben" - so verstehen lassen, dass Jesus die Sündenvergebung unabhängig vom Kreuzestod dachte.

Warum Theologen am Sühnetod Jesu zweifeln

- Johann Sebastian Bach verarbeitete im Eingangschor der Matthäus-Passion den Choral "O Lamm Gottes unschuldig" mit den Zeilen: **"All Sünd' hast du getragen / sonst müssten wir verzagen.,,**
- Man denke auch an Paul Gerhardts berühmtes Lied **"Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld / Der Welt und ihrer Kinder.,,**
- Apostel Paulus in 1Kor 15,
„Denn ich habe euch vor allem überliefert, was ich auch empfangen habe: dass Christus für unsere Sünden gestorben ist nach den Schriften; 4 und dass er begraben wurde und dass er auferweckt worden ist am dritten Tag nach den Schriften“.

Das Evangelium der Apostel

1Kor 15,1-11

- I. **DAS APOSTOL. EVANGELIUM MUSS PERSÖNLICH ANGENOMMEN WERDEN (1KOR 15,1-2)**
- II. **DAS APOSTOL. EVANGELIUM Besteht in drei tatsächlichen Ereignissen im Tod Christi (1KOR 15,3-4)**
- III. **DAS APOSTOL. EVANGELIUM beruht auf historischen Augenzeugenberichten (1KOR 15,5-8)**
- IV. **DAS APOSTOL. EVANGELIUM bewirkt persönliche Veränderung ... (1KOR 15,9-11)**



Das Evangelium der Apostel

1Kor 15,1-11

I. DAS APOSTOL. EVANGELIUM MUSS PERSÖNLICH ANGENOMMEN WERDEN (1KOR 15,1-2)

- Das Evangelium wird „*evangelisiert*“ (1a; Röm 10,8)
- Das Evangelium muss persönlich „*angenommen*“ werden (1b); dann wird man auch in ihm fest: „*stehen*“ (Röm 10,9a+b)
- Das Evangelium „*rettet*“ (2a, Röm 10,9c): wovon denn, „liebe protestantischen Theologen des 21 Jhdt.“ ...? Die Errettung hat eine Bedingung: „*festhalten*“!
- Das Evangelium kann „*vergeblich*“ *geglaubt* werden (2b)



Das Evangelium der Apostel

1Kor 15,1-11

I. DAS APOSTOL. EVANGELIUM MUSS PERSÖNLICH ANGENOMMEN WERDEN (1KOR 15,1-2)

Merke

- Das ***vergeblich zum Glauben*** kommen (V. 2b), muss nicht zwingend einen persönlichen Glaubensmangel meinen, sondern kann auch bedeuten, dass der „Glaube“ in sich „vergeblich“ war, wenn es keine Auferstehung gäbe, weil dann sein Inhalt schlicht Unsinn wäre; vgl. 1Kor 15,14.17-19 (denn dann wäre auch X nicht auferstanden ...)

Das Evangelium der Apostel

1Kor 15,1-11

- I. DAS APOSTOL. EVANGELIUM MUSS PERSÖNLICH ANGENOMMEN WERDEN (1KOR 15,1-2)
- II. DAS APOSTOL. EVANGELIUM Besteht in Drei Tatsächlichen Ereignissen im Tod Christi (1KOR 15,3-4)
- III. DAS APOSTOL. EVANGELIUM BERUHT AUF HISTORISCHEN AUGENZEUGENBERICHTEN (1KOR 15,5-8)
- IV. DAS APOSTOL. EVANGELIUM BEWIRKT PERSÖNLICHE VERÄNDERUNG ... (1KOR 15,9-11)



Das Evangelium der Apostel

1Kor 15,1-11

II. DAS APOSTOL. EVANGELIUM BESTEHT IN DREI TATSÄCHLICHENEREIGNISSEN IM TOD CHRISTI (1KOR 15,3-4)

3 Elemente begründen lt. Paulus das Evangelium:

- Christus ist tatsächlich gestorben, für unsere Sünden (!), ***nach den Schriften***
- Christus ist begraben (was s. leiblichen Tod beweist)
- Christus ist auferstanden, ***nach den Schriften***

Obwohl die Irrlehrer „nur“ die leibliche Auferstehung der Gläubigen leugneten, beginnt der Apostel mit Christi Auferstehung sowie seinem körperlichen und stellvertretenden Tod



Das Evangelium der Apostel

1Kor 15,1-11

II. DAS APOSTOL. EVANGELIUM BESTEHT IN DREI TATSÄCHLICHENEREIGNISSEN IM TOD CHRISTI (1KOR 15,3-4)

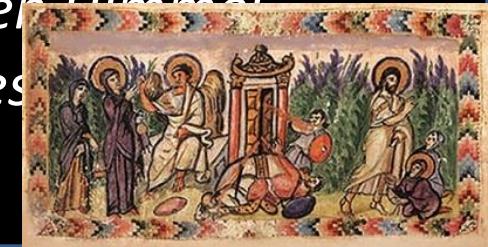
Was ist am Kreuz geschehen?

- Christus ist gestorben für unsere Sünden
- Dies geschah gem. der Prophezeiung des AT

3. Jesus Christus

„Der Herr Jesus ... ist als Stellvertreter für unsere Sünden gestorben (1 Petr 2, 24;3,18), begraben und leibhaftig aus dem Grab auferstanden (Röm 1,3-4; 1 Kor 15,3-4). Er ist in den Himmel aufgefahren (Apg 1,9) und sitzt nun zur Rechten des

Quelle: www.cgush.de



Das Evangelium der Apostel

1Kor 15,1-11

II. DAS APOSTOL. EVANGELIUM BESTEHT IN DREI TATSÄCHLICHEN EREIGNISSEN IM TOD CHRISTI (1KOR 15,3-4)

Was ist am Kreuz geschehen?

- 1Petr 2,24 Er hat **unsere Sünden** selbst an seinem Leib **getragen** auf dem Holz, damit wir, den Sünden gestorben, der Gerechtigkeit leben mögen; **durch seine Wunden seid ihr heil geworden** (vgl. Jes 53)
- 1Petr 3,18 Denn auch Christus hat *einmal* **für Sünden gelitten**, der Gerechte **für die Ungerechten**, damit er uns zu Gott führte; und er wurde getötet nach dem Fleisch, aber lebendig gemacht durch den Geist



Das Evangelium der Apostel

1Kor 15,1-11

II. DAS APOSTOL. EVANGELIUM BESTEHT IN DREI TATSÄCHLICHENEREIGNISSEN IM TOD CHRISTI (1KOR 15,3-4)

Merke

- Das apostol. Evangelium besteht darauf, dass Jesus als wirkliche Person leibhaftig gestorben, begraben und auferstanden ist
- Es postuliert, dass dies in Übereinstimmung mit den AT-Propheten geschah (2x „nach den Schriften“) und die Grundlage der in V. 1-2 beschriebenen Heilserfahrung darstellt!

Das Evangelium der Apostel

1Kor 15,1-11

II. DAS APOSTOL. EVANGELIUM BESTEHT IN DREI TATSÄCHLICHENEREIGNISSEN IM TOD CHRISTI (1KOR 15,3-4)

Merke

- Das apostol. Evangelium behauptet, dass man nur durch die leibliche Auferstehung Christi des Heils / der Errettung gewiss sein kann
- **Glaubst DU das?**

Das Evangelium der Apostel

645 G C D C

Herr, dein Na-me sei er-höht,
Dan-ke, dass du in mir lebst,

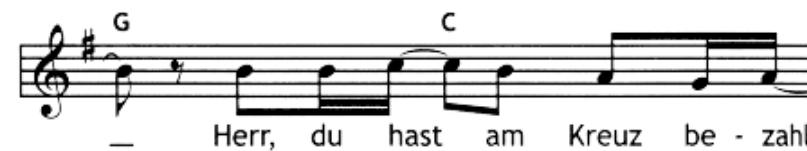


Herr, ich sin-ge dir zur Eh-re.
dan-ke für dei-ne Er-



—
Du kamst vom Himmel her-ab,
lö-sung.

—
zeigst uns den Weg,



—
Herr, du hast am Kreuz be-zahlt



—
für mei-ne Schuld.

—
Und sie leg-ten dich ins Grab,

—
doch du stiegst zum Him-mel auf,



—
Herr, dein Na-me sei er-



—
höht. —

Originaltitel: Lord, I Lift Your Name On High
Text und Melodie: Rick Founds 1989; Deutsch: Karin Geitz
© 1989 Maranatha! Praise; Für D, A, CH: CopyCare Deutschland, Holzgerlingen

Das Evangelium der Apostel

1Kor 15,1-11

- I. DAS APOSTOL. EVANGELIUM MUSS PERSÖNLICH ANGENOMMEN WERDEN (1KOR 15,1-2)
- II. DAS APOSTOL. EVANGELIUM Besteht in drei tatsächlichen Ereignissen im Tod Christi (1KOR 15,3-4)
- III. DAS APOSTOL. EVANGELIUM beruht auf historischen Augenzeugenberichten (1KOR 15,5-8)
- IV. DAS APOSTOL. EVANGELIUM bewirkt persönliche Veränderung ... (1KOR 15,9-11)



Das Evangelium der Apostel

1Kor 15,1-11

III. DAS APOSTOL. EVANGELIUM BERUHT AUF HISTORISCHEN AUGENZEUGENBERICHTEN (1KOR 15,5-8)

Die Liste der Augenzeugen der Auferstehung

- Petrus („Kephas“); V. 5,a, *dann* den „12“ Aposteln; V. 5b
- *danach* 500 Brüder zugleich (an die Kritiker: davon hatten sicher nicht alle eine Halluzination ..., V. 6a)
- An die Historiker: dazu kann man zur Zeit des Briefes immer noch lebende Personen befragen; V. 6b
- *Danach* Jakobus (in Jerusalem), V. 7a
- *Dann* allen „Aposteln“; V. 7b
- *Zuletzt* aber auch dem Paulus ..., V. 8



Das Evangelium der Apostel

1Kor 15,1-11

III. DAS APOSTOL. EVANGELIUM BERUHT AUF HISTORISCHEN AUGENZEUGENBERICHTEN (1KOR 15,5-8)

Johannes 20,26 Und nach acht Tagen waren seine Jünger wiederum drinnen, und Thomas war bei ihnen. Da kommt Jesus, als die Türen verschlossen waren, und tritt in ihre Mitte und spricht: Friede sei mit euch! 27 Dann spricht er zu Thomas: Reiche deinen Finger her und sieh meine Hände, und reiche deine Hand her und lege sie in meine Seite, und sei nicht ungläubig, sondern gläubig! 28 Und Thomas antwortete und sprach zu ihm:
Mein Herr und mein Gott!



Das Evangelium der Apostel

1Kor 15,1-11

III. DAS APOSTOL. EVANGELIUM BERUHT AUF HISTORISCHEN AUGENZEUGENBERICHTEN (1KOR 15,5-8)

Lukas 24,39 Seht an meinen Händen und meinen Füßen, dass ich es bin! Röhrt mich an und schaut, denn ein Geist hat nicht Fleisch und Knochen, wie ihr seht, dass ich es habe! 40 Und indem er das sagte, zeigte er ihnen die Hände und die Füße. 41 Da sie aber noch nicht glaubten vor Freude und sich verwunderten, sprach er zu ihnen: Habt ihr etwas zu essen hier? 42 Da reichten sie ihm ein Stück gebratenen Fisch und etwas Wabenhonig. 43 Und er nahm es **und aß vor ihnen**



Das Evangelium der Apostel

1Kor 15,1-11

III. DAS APOSTOL. EVANGELIUM BERUHT AUF HISTORISCHEN AUGENZEUGENBERICHTEN (1KOR 15,5-8)

Merke

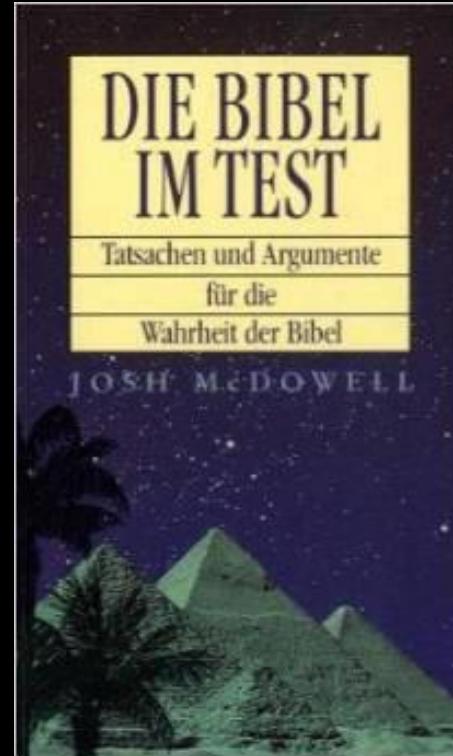
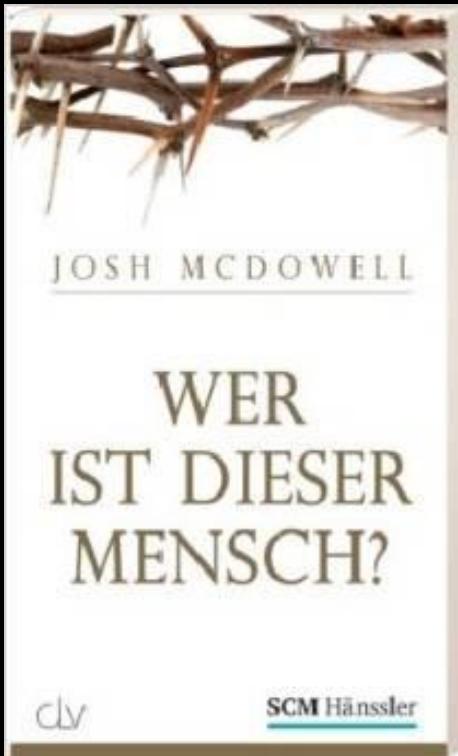
- Das apostol. Evangelium besteht darauf, dass die Auferstehung Christi eine historische Tatsache ist, die man durch Nachfragen bei den noch lebenden Augenzeugen prüfen kann (erst ganz zum Schluss kommt das persönliche Erleben)
- Die Abläufe der verschiedenen Auferstehungsberichte lassen sich durchaus harmonisieren

Das Evangelium der Apostel

1Kor 15,1-11

III. DAS APOSTOL. EVANGELIUM BERUHT AUF HISTORISCHEN AUGENZEUGENBERICHTEN (1KOR 15,5-8)

Tipp



Das Evangelium der Apostel

1Kor 15,1-11

III. DAS APOSTOL. EVANGELIUM BERUHT AUF HISTORISCHEN AUGENZEUGENBERICHTEN (1KOR 15,5-8)

Zusammenfassung

Das apostol. Evangelium ruht auf zwei Säulen

- **Körperlichkeit:** Jesus Christus (der Sohn Gottes) ist wirklich gestorben (begraben) und leibhaftig in eine neue Existenz auferstanden („Herrlichkeitsleib“)
- **Geschichtlichkeit:** Jesus ist in ein wirkliches und neues Leben hinein auferstanden; Er wurde gesehen, lebt jetzt und wird (deswegen auch) wiederkommen

Das Evangelium der Apostel

1Kor 15,1-11

- I. DAS APOSTOL. EVANGELIUM MUSS PERSÖNLICH ANGENOMMEN WERDEN (1KOR 15,1-2)
- II. DAS APOSTOL. EVANGELIUM Besteht in drei tatsächlichen Ereignissen im Tod Christi (1KOR 15,3-4)
- III. DAS APOSTOL. EVANGELIUM beruht auf historischen Augenzeugenberichten (1KOR 15,5-8)
- IV. DAS APOSTOL. EVANGELIUM bewirkt persönliche Veränderung ... (1KOR 15,9-11)



Das Evangelium der Apostel

1Kor 15,1-11

IV. DAS APOSTOL. EVANGELIUM BEWIRKT PERSÖNLICHE VERÄNDERUNG ... (1KOR 15,9-11)

Das apostol. Evangelium ist wirksam:

- es kann Mörder zu Zeugen Christi machen; V. 9-10
 - Durch Gottes Gnade bin ich was ich bin; V. 10a
 - Die Gnade produziert die Werke; V. 10b
- Das apostol. Evangelium ist universal wirksam und kennt kein persönliche Ergänzungen / Hinzufügungen ...
 - Verfasser und Empfänger sind beide über die gleiche Botschaft „zum Glauben gekommen“ ... (vgl. Top I)



Das Evangelium der Apostel

1Kor 15,1-11

IV. DAS APOSTOL. EVANGELIUM BEWIRKT PERSÖNLICHE VERÄNDERUNG ... (1KOR 15,9-11)

Merke

- Die Grundlage des apostol. Evangeliums bilden die körperlichen und historischen Fakten des stellvertretenden Todes Christi (V. 3-8): +515 Zeugen
- Aber wirksam werden diese Tatsache nur durch die sie umrahmenden persönlichen Reaktionen auf Gottes Ruf (V. 1-2 und 9-11): „verkündigen“, „annehmen“, „stehen“, „errettet werden“, „zum Glauben kommen“ (Röm 10,9f)

Das Evangelium der Apostel

1Kor 15,1-11

- I. DAS APOSTOL. EVANGELIUM MUSS PERSÖNLICH ANGENOMMEN WERDEN (1KOR 15,1-2)**
- II. DAS APOSTOL. EVANGELIUM Besteht in drei tatsächlichen Ereignissen im Tod Christi (1KOR 15,3-4)**
- III. DAS APOSTOL. EVANGELIUM beruht auf historischen Augenzeugenberichten (1KOR 15,5-8)**
- IV. DAS APOSTOL. EVANGELIUM bewirkt persönliche Veränderung ... (1KOR 15,9-11)**



*Denn ich habe euch vor allem überliefert,
was ich auch empfangen habe:
dass Christus für unsere Sünden **gestorben ist**
nach den Schriften;
4 und dass er **begraben wurde**
und dass er **auferweckt** worden ist am dritten Tag
nach den Schriften;
5 und dass er Kephas4 **erschienen ist**,*

1Kor 15,3 -5a

Nun aber **ist**
Christus aus den Toten auferweckt,
der Erstling der Entschlafenen;

1Kor 15,20

Die Auferstehungshoffnung und die Zeugen der Auferstehung Christi (1Kor 15,1-11)

1 Ich tue euch aber, Brüder, das Evangelium kund, das ich euch verkündigt¹ habe, das ihr auch angenommen habt, in dem ihr auch steht, 2 durch das ihr auch gerettet werdet, wenn ihr festhaltet, mit welcher Rede² ich es euch verkündigt³ habe, es sei denn, dass ihr vergeblich zum Glauben gekommen seid.

3 Denn ich habe euch vor allem überliefert, was ich auch empfangen habe: dass Christus für unsere Sünden gestorben ist nach den Schriften; 4 und dass er begraben wurde und dass er auferweckt worden ist am dritten Tag nach den Schriften; 5 und dass er Kephas⁴ erschienen ist, dann den Zwölfen. 6 Danach erschien er mehr als fünfhundert Brüdern auf einmal, von denen die meisten bis jetzt übrig geblieben, einige aber auch entschlafen sind. 7 Danach erschien er Jakobus, dann den Aposteln⁵ allen; 8 zuletzt aber von allen, gleichsam der unzeitigen Geburt, erschien er auch mir.

Die Auferstehungshoffnung und die Zeugen der Auferstehung Christi (1Kor 15,1-11)

9 Denn ich bin der geringste der Apostel, der ich nicht würdig⁶ bin, ein Apostel genannt zu werden, weil ich die Gemeinde⁷ Gottes verfolgt habe.

10 Aber durch Gottes Gnade bin ich, was ich bin; und seine Gnade mir gegenüber ist nicht vergeblich gewesen, sondern ich habe viel mehr gearbeitet als sie alle; nicht aber ich, sondern die Gnade Gottes, die mit mir ist.

11 Ob nun ich oder jene: So jedenfalls predigen wir, und so seid ihr zum Glauben gekommen.